

Oh wie Kostbar!

Es gibt einige Sachen in diese Welt die kostbar sind in unseren Augen. Aber in der geistlichen Welt gibt es wenige Kostbarkeiten die Gott wirklich berühren. Eine davon ist: GEBET!

Stell dir mal vor; dein Schöpfer wie er zu dir spricht, wie du ihm zuhörst und du zurück redest. Dieser Austausch den andere vielleicht nicht so kennen wie du.

- Dies sind kostbare Momente für Dich, denn du bekommst mehr Erkenntnis und Einsicht von Ihm. Und wie du durchs Leben gehen kannst auf dieser Gemeinschaftsebene mit Gott.
- Was auch im Gebet passieren kann: du bekommst eine geniale Idee von Gott die lebensverändernd sein kann. Es lohnt sich mit deinem Gott zu reden!
- Du weißt wer du bist und wer dein Gott ist, weil du mehr Zeit in seiner Gegenwart verbringst.
- Du hast eine feste Überzeugung wo du hingehst, wenn du stirbst. Du lebst nicht nur für das hier und jetzt, aber lebst für ein himmlisches Königreich das ewig bleibt.
- Du entdeckst wie geliebt und gesehen und angenommen du bist bei Ihm.

Und das alles im Gebet, reden, mit Gott deinem Papa und zugleich deinem König! WOW!

Es ist aber (und da möchte ich heute hin) so wertvoll für Gott!

In Offenbarung 5,8 steht: Im selben Augenblick fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder. Jeder Älteste hatte eine Harfe und goldene Schalen voller Weihrauch. Das sind die Gebete aller, die zu Gott gehören.

Und in Offb 8,4: Und so geschah es auch. Der Duft des Weihrauchs stieg aus der Hand des Engels zu Gott auf, zusammen mit den Gebeten der Menschen.

Goldenen Schalen ist ein Hinweis, dass es etwas mehr ist als nur ein Gespräch zwischen zwei Wesen. Wie Nebensätze beim Einkaufen! Die Gebete sind so wertvoll und würdig, dass sie Gott auf teuren Schalen gebracht werden! Helmut hat uns würdig vertreten letzten Sonntag und es ging über Gebete der Dankbarkeit und Lobes.

Interessanterweise bevor ich von Helmut's Thema hörte kam Ich bei mir zuhause auf dieses Thema, über den ich heute spreche, weil ich am Beten war für jemand. Und als ich fertig war hörte ich in meinen Gedanken diesen Satz: ich danke dir. Mich hat es in dem Moment sehr bewegt. Ich glaube es war Gott der dankbar war, dass ich Zeit genommen habe für seine Kinder in Not zu beten.

Die Wichtigkeit, dass es mir genauso wichtig war wie Gott selber und ich drückte es zu Gott aus im Gebet! Das ich mit ihm darüber redete und auch zugestimmt habe was er immer wieder sagt in seinem Wort.

Wir können beten und wie Er die Dinge sieht in verschiedenen Momenten nutzen für unsere Welt heute.

Im 1 Petrus 3,12 steht: Denn der Herr sieht mit Freude auf solche Menschen, die nach seinem Willen leben, und hat immer ein offenes Ohr für ihre Bitten.

Gott hat immer ein offenes Ohr für alle die an ihn glauben und ihm Raum geben in ihrem Leben! Nach seinem Willen leben. Aber er sieht uns dabei mit Freude an! Cool oder? So stark!

1: Ich möchte Dich ermutigen heute das Gebet kein Pflicht Programm ist das Gott sich ausgedacht hat um uns und Ihn zu langweilen!!

Es ist etwas ganz Kostbares und schön für beide Seiten!

2: Gebet ist auch eine riesige geistliche Waffe. Die wir oft nicht ganz ausgeschöpft haben, weil manche sind nicht ganz sicher wie das alles so funktioniert.

Es ist wie, wenn du ein neues Gerät kaufst: Wir wissen wie es ungefähr geht aber haben nur ab und an Erfolg, weil wir nicht alle Seiten von der Anleitung durch gelesen haben oder nicht verstanden haben was da drinsteht. Hier ist es wichtig unsere Herzen offen zu halten und nicht aufzugeben oder enttäuscht zu sein falls unsere Gebete nicht erhört werden.

Wenn du weiter die Bibel liest und Zeit mit Gott persönlich verbringst wirst du erkennen warum dein Gebet so wichtig ist für Gott und auch die Geistliche Welt mehr und mehr begreifen. Wichtig ist: es gibt keine falschen Gebete, wenn du Gottes Wort verwendest.

Und das Gebetsleben ist eine Reise, bei der es nach jeder Weg Kurve etwas Neues zu entdecken gibt!

3: Gebet ist auch ein Liebesbekenntnis auch wenn wir nicht immer sagen „Gott ich liebe Dich“.

Z. B.: Du erkennst das in Paaren. Wenn einer etwas für den anderen Gutes tut und der anderen fühlt sich gesehen und geliebt durch diese Geste.

So geht es Gott. Er liebt es, wenn wir mit ihm reden, nicht labern, sondern gut reden und ... zuhören. Wenn wir seiner Themen die ihm am Herzen liegen und machen auch die zu unseren Prioritäten dann sagen wir ich liebe Dich indem wir für diese Sachen beten. Umkehrt ist es genauso.

Ihr kennt dieses Satz sicherlich: Gott hat viel mehr Wichtigeres zu tun als meine Gebete anzuhören!

Wieso denn? Gott hat uns geschaffen und will in Kontakt mit uns bleiben und von uns hören und unsere Gedanken und Gefühle erleben. Auch im Gebet möchte er davon hören und erleben, weil er weiß du vertraust ihn was Persönliches an und bist offen und ehrlich ihm gegenüber.

4: Er erschuf Gebet damit wir von ihm hören und umgekehrt.

Gebet ist etwas Intimes und Ehrliches. Wo wir unser Herz und unsere Motive sehen. Und Gott auch in demselben Moment.

5: Gebet gibt uns die Möglichkeit noch stärker zu werden in unsere Identität in Jesus und uns als Königskinder zu sehen.

Zugleich aber, erkennen wir die geistliche Welt und verstehen und begreifen es mehr und mehr.

Es steht in Jakobus 5,16: Bekennt einander also eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Denn das Gebet eines Menschen, der nach Gottes Willen lebt, hat große Kraft.

So, wir sollen ehrlich zueinander sein wie wir hoffentlich sind Gott gegenüber im Gebet; und unsere Gebete werden große Kraft haben! In Englisch steht Avails Much in diesen Vers. Das bedeutet „für vieles verwenden“ oder „einen Gewinn erzeugen“!

Gott hat einen Gewinn aus unseren Gebeten. Er verwendet sie das zu verwirklichen was er möchte in diese Welt. Was für ein Hammer ist das denn?! Dein Gebet zählt! Es ist kostbar und gut.

In Daniel 9,23 Der Anfang dieses Verses sagt: Schon als du anfingst zu beten, sandte Gott mich mit einer Antwort zu dir, denn er liebt dich

Das sagte der Engel zu Daniel und es gilt auch heute, für dich persönlich!

Bitte nimm dir diese Woche Zeit dein Gebet besonders zu machen. Wir richten uns her, wenn wir auf ein Party gehen oder bereiten uns auf eine Berg Wanderung gut vor. Genauso wichtig ist es diese

„Dates“ = „Termine mit Gott“ vorbereitet anzugehen und in Gottes Wort zu sehen, wenn du ins Gebet gehst. Was meine ich?

Z. B.: Mir liegt etwas auf dem Herzen und ich sehne mich nach einem Durchbruch in dem Bereich. Dann lese ich darüber in der Bibel was Gott dazu sagt oder wie ich beten soll. Ich recherchiere in der Woche darüber bevor ich ins Gebet gehe. Der „Date“ Aspekt schaut bei mir so aus. Ich suche einen Platz wo ich bequem bin und habe alles vor mir.

Z. B.: statt ein offensichtliches Geschenk habe ich sein Wort vor mir liegen damit ich bereit bin zu hören, wenn Gott spricht. Man kann auch ein schönes Tagebuch haben wichtige Eindrücke aufzuschreiben. Tempos dürfen auch nie fehlen!

Dann wie bei einem Date fange ich an mit meinen Worten Gott zu lieben und meine Dankbarkeit auszudrücken. Ich nehme mir Zeit seine Gegenwart zu erleben und auch zu genießen bevor ich mit meinen Anliegen komme oder meinen Fragen an ihm.

Er ist kein Automat der Sachen liefert, sondern dein Freund, Tröster, Helfer und Liebes Partner geistlich gesehen.

Wir sind seine Braut!! Er ist unser Bräutigam!!

Ich bete, dass ab jetzt es wird dir mehr und mehr bewusst das deine Gebete so kostbar sind für Gott und in Gottes Augen!

- **Er will von dir hören.**
- **Er will zu dir sprechen.**

Amen!

“Oh lead me – Komm führ mich“ (Delirious, Martin Smith)

Oh lead me to the place, where I can find you.

Oh lead me to the place, where you'll be.

Komm führ mich, zu dem Ort, wo ich Dich finde.

Komm führ mich zu dem Ort, wo Du bist.

Lead me to the cross, where we first met.

Draw me to my knees, so we can talk.

Let me feel your breath.

Let me know you're here with me.

Führe mich zum Kreuz, wo ich Dich traf.

Lass mich knien vor Dir, Deine Stimme hörn.

Deinen Atem spürn.

Wissen, dass Du bei mir bist.